

Steinschmätzer

(*Oenanthe oenanthe*)

Der Steinschmätzer auf einen Blick:

- benötigt offenes, steiniges Gelände
- Bilder zeigen Männchen im Prachtkleid, Weibchen und Jungen sind unscheinbarer gefärbt
- sitzt gerne auf höheren Ansitzen (= Warten)
- in Deutschland vom Aussterben bedroht (geeigneter Lebensraum fast nur noch in Gewinnungsstätten)
- Zugvogel, der in Afrika überwintert



Männchen



Männchen auf Warte



Familie in Produkt

Nest:

- Das Nest wird bodennah im Lückensystem von Steinhaufen angelegt – das können „natürliche“ Lesesteine sein, aber auch bereits bearbeitete Steine oder Betonbruch
- gelegentlich erfolgen Bruten in alten Brutröhren von Uferschwalben oder Bienenfressern



Betonbruch als Warte

Steinschmätzer

im Tagebau & Steinbruch



- **Brutzeit:**
April bis Juli
In dieser Zeit sind die Steinhäufen tabu!
- **Maßnahmen umsetzen:**
Vom Herbst bis ins zeitige Frühjahr

Zeiten beachten

- Mehrere Steinhäufen aus mittleren bis großen Lesesteinen
- Bei der Aufschüttung muss ein Lückensystem entstehen
- Bestehen alte Brutröhren an Steilwänden? Unbedingt während der Brutzeit kontrollieren!

Brutmöglichkeiten

- kein glatter Boden, sondern strukturiert und „hügelig“
- alte Gewinnungsflächen mit Rohboden sind ideal
- event. mit anderen Maßnahmen verbinden (Flußregenpfeifer, Amphibien)

Lebensraum

Layout, Text & Bilder:

Dipl.-Biol. Oliver Fox

Kontakt:

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V.

Wiesenring 11
04159 Leipzig

Dipl.-Biol. Oliver Fox
E-Mail: fox@uvmb.de

Homepage: uvmb.de

Impressum